

Die drei K

Die etwas andere Kirmes auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen

In diesen Tagen wird vielerorts die traditionelle Kirmes gefeiert. Eine etwas andere Kirmes konnten die Gäste auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen erleben.

GÖRBITZHAUSEN (at). Nicht nur Musik und Tanz spielten bei dieser etwas ande-

ren Kirmes eine Rolle, sondern vor allem die Kunst und der schmackhafte selbst gemachte Käse. Die K-K-K (Kunst- und Käse-Kirmes) auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen lud am Wochenende zu einem bunten Tag ein. Wer sich neben den Gaumenfreuden (zwischen Käseteller und Kürbissuppe) auch für die Kunst interessier-

te, konnte einen Blick in die Ateliers werfen, die auf dem Hof ihr Domizil haben und in denen vielseitige Kurse angeboten werden. Sowohl Bildhauer Frank Meyer, als auch Filzkünstlerin Sybille Suchy sowie Buchbinder und Schmuckdesigner ließen sich über die Schulter schauen.

Wer vom Käsegenuss nicht

genug bekommen konnte, hatte die Gelegenheit, sich im kleinen, erst kürzlich eröffneten Hofladen mit allerlei Senf- und Käsespezialitäten einzudecken.

Auch die Meisterfloristin Anke Huber aus der Nähe von Kassel war auf dem Kunst- und Käsehof mit ihren Floristikkünsten vertreten. Geschickt fertigte sie aus Hopfen, Hagebutten

und Zweigen eine dekorative Kugel. „Ich arbeite überwiegend mit selbst gesammelten Materialien“, erklärte Anke Huber.

Auch für die kleinen Gäste der Kirmes hielt der Hof einiges an Überraschungen bereit. Sie durften sich an zahlreichen Spielgeräten schaffen und am Nachmittag über ein lustiges Puppenspiel freuen.



TA-Fotos: H. P. STADERMANN

MEISTERLICHES: Floristin Anke Huber aus der Nähe von Kassel zeigte ihre Floristikkünste auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen.